

Medium: THB Täglicher Hafenbericht

Erscheinungsdatum: 9. April 2009

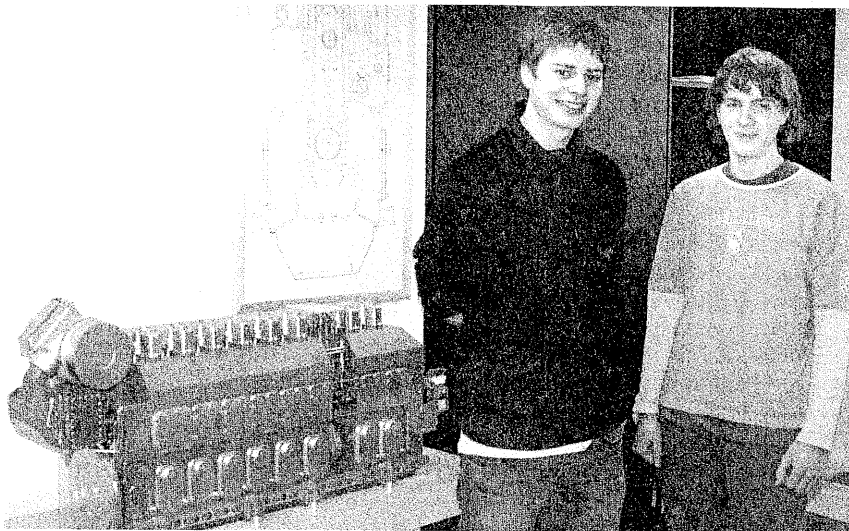
Auflage: 2.090

Nachwuchsförderung auf hoher See

Zwei Praktikanten lernten 30 Wochen an Bord von drei Schiffen der G.H.S. Hanseatic Shipping den Betrieb kennen

Der maritimen Branche fehlt der Nachwuchs. Um der Personalnot langfristig entgegenzuwirken, engagiert sich die G.H.S. Global Hanseatic Shipping für junge Menschen, die die Seefahrt zu ihrem Beruf machen wollen.

2008 entschloss sich das Unternehmen zu einer Kooperation mit der Eckener-Schule, einem regionalen Berufsbildungszentrum in Flensburg. Seitdem haben Schüler, die dort eine Ausbildung zum Schiffsbetriebstechnischen Assistenten (SBTA) absolvieren, die Möglichkeit zu einem 30-wöchigen Praktikum an Bord von Schiffen der G.H.S.-Flotte. „Auf unseren Schiffen erhalten die Schüler Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse anzuwenden und im Rahmen der Ausbildung Erfahrungen im Schiffsbetrieb zu sammeln“, so G.H.S.-Geschäftsführer Ingolf Martens. Mittlerweile sind die ersten beiden G.H.S.-Praktikanten



Die Praktikanten Folke Andresen (l.) und Arne Walter verbrachten 30 Wochen auf G.H.S.-Schiffen

von ihrem Ausflug in die seefahrerische Praxis zurückgekehrt: Sieben Monate lang lernten Folke Andresen und Arne Walter den Alltag auf drei G.H.S.-Schiffen kennen. Die beiden 18-Jährigen verbrachten gemeinsam jeweils einige Wochen auf den Containerschiffen „Euro Storm“ und „Euro Squall“ sowie auf dem Bulkcarrier „Global He-

mera“. Dabei unterstützten sie die Crews bei den unterschiedlichsten Aufgaben. Sie halfen bei Instandhaltungsarbeiten an Deck, hielten Brücken- oder Gangwaywache, führten Logbuch und machten Kontrollrundgänge in der Maschine. Sie bewältigten erste berufliche Herausforderungen – und hatten Erfolgserlebnisse. „Man

ist schon stolz, wenn man gemeinsam mit der Crew ein Manöver gefahren hat“, erzählt Folke Andresen. Trotz der abwechslungsreichen Arbeit und der vielen neuen Eindrücke sind 30 Wochen auf See eine lange Zeit. Andresen und Walter haben die Daheimgebliebenen zwar vermisst, aber beide haben auch festgestellt: An Bord

finden sich schnell Freunde. „Die sind dann für die Zeit, die du auf dem Schiff bist, deine Familie“, sagt Walter. Jeder Schiffwechsel fiel den beiden Schülern daher schwer. Trotzdem ermöglichen erst die Schiffwechsel eine optimale Ausbildungssituation. „Nur so lernen die Praktikanten unterschiedliche Schiffstypen kennen“, sagt Arne Thiel, der bei der G.H.S. für die Betreuung der Schüler zuständig ist.

Die G.H.S. Global Hanseatic Shipping GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg und Leer sowie Niederlassungen in London und Oslo wurde 2001 gegründet. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen rund um das Schiffmanagement an. Die G.H.S. bereedert zurzeit fünf Containerschiffe, sieben Massengutfrachter und drei RoRo-Schiffe in der weltweiten Fahrt mit Schwerpunkt in europäischen Gewässern. 15 Mitarbeiter an Land sorgen für den reibungslosen Betrieb der Flotte. **FBI**